Presseinformation

1. M rz 2004

Familienpolitik ist ein besonderer Schwerpunkt in Niederösterreich

LH Pröll: "Unterstützen Familien nach besten Kräften"

2004 ist auch das Internationale Jahr der Familie. Für Niederösterreich, wo die Familien einen ganz besonderen Stellenwert haben, eine besondere Herausforderung. "Wir werden die Familien weiterhin nach besten Kräften unterstützen", betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung "Forum NÖ". Als Beispiele nannte der Landeshauptmann u.a. die breite Palette an Kinderbetreuungseinrichtungen, die österreichweit einmalig sind, die NÖ Familienhilfe - hier erhalten Familien eine direkte finanzielle Unterstützung - sowie den NÖ Familienpass, der viele Vorteile und Vergünstigungen für Familien bietet.

Und die Angebote werden ständig ausgebaut. So werden künftig für jeden Taferlklassler aus einer Familie mit zwei Kindern zu Schulbeginn 100 Euro zur Verfügung gestellt. Außerdem wird in den Gemeinden die Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen gefördert. Zusätzlich wird es für Zwillingsgeburten eine einmalige Hilfe von 500 Euro geben, für Drillingsgeburten 1.000 Euro und für Vierlingsgeburten sogar 1.500 Euro. Pröll: "Angesichts der sinkenden Geburtenrate ist es notwendig, auch hier konkrete Maßnahmen zu setzen."

Eine wichtige Anlaufstelle in Familienfragen ist dabei das NÖ Familienreferat. Für Landes-Familienreferent Mag. Peter Pitzinger ist es wichtig, im heurigen Internationalen Jahr der Familie, das erstmals 1994 stattfand, den Stellenwert der Familie in der Gesellschaft auch in Form von gemeinsamen Aktionen und Festen zu unterstreichen.

Dazu bietet das Land Niederösterreich Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Etwa durch Beratungsstellen für in Not geratene Familien und gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Kindern. Auch auf Aufklärung und Beratung über Sekten und Suchtvorbeugung wird großes Augenmerk gelegt. "Unser Ziel ist es, die Familien bestmöglich zu unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten", so der Landeshauptmann abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at